

Aktivitäten des Vorstands des Förderkreises Bahnhof Belvedere e.V. seit dem Ratsbeschluss vom 24.11.2011

- **Wintersicherung** des Denkmals: Auf Initiative des Förderkreises und in Kooperation mit dem Amt für Liegenschaften wurde Maßnahmen zur Wintersicherung des Denkmals ergriffen :
 - provisorische Dachabdichtung
 - provisorische Dachentwässerung
 - Inbetriebnahme der Heizung zur Gewährleistung von Frostfreiheit im Gebäude
 - Überwachung der Heizung in den Frostperioden durch den Förderkreis
- Initiiert durch den Förderkreis und auf Basis der bereits beantragten Mittel aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW wurden im Januar 2012 weitere Mittel für die dringend erforderliche Dachsanierung aus dem **Denkmalschutz-Sonderprogramm III des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM)** in Berlin beantragt.

Ende Mai 2012 entschied der Haushaltsausschuss des deutschen Bundestages, die Dachsanierung des Bahnhof Belvedere mit bis zu 160.000 € aus Bundesmitteln zu unterstützen. Damit kommt erstmals ein Kölner Denkmal in den Genuss dieser Bundesmittel.
- Der Vorstand des Förderkreises hat auf Aufforderung inzwischen die umfangreiche „ROHFASSUNG NUTZUNGSKONZEPT. Historischer Bahnhof Belvedere“ erarbeitet. Sie ging der Stadtverwaltung Köln und dem Büro **startklar.projekt.kommunikation** des Landes Nordrhein-Westfalen zu. Diesem Büro obliegt das Management von „Initiative ergreifen“, dem Förderprogramm des Landes NRW zur Unterstützung von Projekten, die durch bürgerschaftliche Gruppen und Vereine initiiert und realisiert werden.

Auf der Basis ROHFASSUNG NUTZUNGSKONZEPT als inhaltlicher Grundlage hat das nordrhein-westfälische Städtebauministerium dem Qualifizierungseinstieg nach den Regeln von „Initiative ergreifen“ für das Projekt Historischer Bahnhof Belvedere in Köln-Müngersdorf zugestimmt. Der Einstieg erfolgte im Februar diesen Jahres in einer konstituierenden Sitzung und erfährt in regelmäßigem Turnus seine Fortsetzung. Ziel ist, mit der Erarbeitung eines belastbaren Betriebskonzepts und der Schaffung eigenständiger Trägerschaft die Qualifizierung für eine Förderung durch Städtebauförderungsmittel des Landes zu erlangen. Die Begleitung und Betreuung des Qualifizierungsverfahrens durch das von der Landesregierung beauftragte Projektbüro erfolgt für die Stadt Köln und den Förderkreis kostenfrei.

Grundlage für den zukünftigen Betrieb ist die breite bürgerschaftliche Verankerung des Projekts. Dafür werden innerhalb des Förderkreises Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenfeldern des Projekts gebildet. Für den Bereich „Kulturveranstaltungen“ kann bereits jetzt ein großes Interesse zur Mitarbeit und substantielles „know-how“ unter den Beteiligten festgestellt werden, welches sich auch schon in der Durchführung eigener Veranstaltungen (Tag des offenen Denkmals, Benefiz-Matinee, Führungen) erprobt und bewiesen hat. Der Förderkreis bewirbt in der Öffentlichkeit weiterhin die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen „Gastronomisches Begleitangebot“ und „Ausstellungsbetrieb“. Für den Projektbereich „Außerschulischer Lernort“ wurde eine

erste Konzeption erstellt und der Kontakt zu Lehrerkollegien der umliegenden Schulen gesucht.

Parallel dazu erfolgt die Sondierung und weitere Erschließung historischer Quellen zur Aufarbeitung der mit dem Denkmal verbundenen Geschichte für die geplante Ausstellung vor dem Hintergrund, dass die Bedeutung des Verkehrs- und Wirtschaftsprojekts „Eiserner Rhein“ aus der ersten Hälfte des 19. Jhdts. für die Kölner Stadt- und Rheinische Landesgeschichte bisher keine ihr gemäße Würdigung fand.

- Nach Untersuchungen ausgewählter Bereiche der Holzkonstruktion durch das **Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften der Fachhochschule Köln** im Sommer 2011 initiiert der Förderkreis die vollständige Vermessung des Denkmals mit moderner Lasertechnik durch das **Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege der Fachhochschule Köln** als studentisches Praxisprojekt sowie ein erstes Schadensbild des Dachstuhls zur Vorbereitung der Sanierung
- Parallel zu den Verhandlungen des Liegenschaftsamts mit der Deutschen Bahn über Grundstücksarrondierung im Bereich Bahnhof Belvedere baute der Förderkreis **Kontakte zur Deutschen Bahn** auf um das Projekt dort bekannt zu machen
- Durch einen vom Förderkreis initiierten Kontakt zum **Zentrum für internationales Kunstmanagement (CIAM) Köln** wird dort ab dem Wintersemester 2012/13 ein studentisches Praxisprojekt „**Konzeptentwicklung für ein neues Bürger-Kultur- und Bildungszentrum, Bahnhof Belvedere Köln-Müngersdorf**“ durchgeführt
- Der Förderkreis betreibt **Öffentlichkeitsarbeit** für das Denkmal von nationaler Bedeutung und für das Projekt seiner zukünftigen öffentlichen Nutzung und kann auf ein anhaltendes Interesse in den Medien, an der Homepage www.bahnhof-belvedere.de und in der Öffentlichkeit verweisen.
Der Förderkreis ist seit seiner Gründung im vorigen Jahr auf eine Mitgliederzahl von **150 Mitgliedern** angewachsen
Auch am diesjährigen **Tag des offenen Denkmals** wird der Förderkreis das Denkmalensemble bei Führungen der Öffentlichkeit vorstellen
- Neben der „**Objektbetreuung**“ und den damit verbundenen „**Hausmeister-tätigkeiten**“ (auch kleinere handwerkliche Arbeiten) konnte der Förderkreis mit engagierten Helfern im Rahmen seiner Möglichkeiten auch eine „**Basispflege**“ (Wiesenmahd, Laubentfernung etc.) auf dem Grundstück durchführen